

30. September 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

Die Theologin Dr. Astrid Reglitz wird neues Bildungszentrum am Klosterhof St. Afra Meißen leiten

Pastoralkolleg, Institut für Seelsorge und Gemeindepraxis und Ehrenamtsakademie werden zum „Kolleg am Klosterhof St. Afra Meißen“ zusammengeführt

DRESDEN - Die Kirchenleitung hat Kirchenrätin Dr. Astrid Reglitz am 25. September 2026 als neue Rektorin für das Bildungszentrum ‚Klosterhof St. Afra in Meißen‘ berufen. Die Einrichtung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens wird mit dem Zeitpunkt ihres Dienstbeginns den Namen „Kolleg am Klosterhof St. Afra Meißen“ tragen. Zu ihren Aufgaben wird die Zusammenführung der am Klosterhof vertretenen Einrichtungen des Pastoralkollegs, des Instituts für Seelsorge und Gemeindepraxis sowie der Ehrenamtsakademie gehören. Als Rektorin wird sie die neu entstehende Einrichtung leiten und im Team mit den weiteren Mitarbeitenden die Bildungsangebote für Pfarrerninnen und Pfarrer, Ehrenamtliche und kirchliche Mitarbeitende organisatorisch und inhaltlich verantworten.

Oberlandeskirchenrätin Margrit Klatte freut sich, dass diese Pfarrstelle mit einer profilierten Theologin mit umfangreicher Leitungserfahrung besetzt werden konnte. „Durch ihre Arbeit im Personaldezernat sind ihr die Herausforderungen pastoraler und ehrenamtlicher Arbeit im Verkündigungsdienst in einer „Kirche im Wandel“ vertraut. Auf dieser Grundlage wird sie gemeinsam mit den Studienleitenden Impulse für die Weiterentwicklung der Bildungsarbeit in unserer Kirche setzen.“

Astrid Reglitz sagt: „Kirche im Wandel sehe ich als eine Kirche der Verwandlung. Das Wort vom Samenkorn, das in die Erde fällt und stirbt, ist für mich ein zentrales Hoffnungsbild. Es ermutigt mich, für unsere Kirche zuversichtlich mit etwas wirklich Neuem zu rechnen. Es lässt mich zugleich vertrauen, dass dieses Neue ein ganzes Stück aus dem keimt und wächst, was bisher getragen hat. Beides gilt auch dann, wenn stürmische Zeiten die weitere Anzucht und Pflege nicht leicht machen. Wenn künftig Haupt- und Ehrenamtliche, Menschen im Verkündigungsdienst und anderen Diensten unserer Kirche, am Klosterhofkolleg als einer fachlich vernetzten Einrichtung qualifiziert und fortgebildet werden, dann kann dieser Ort Impulse für Aufbrüche in neue Zeiten geben. Ich freue mich darauf, fach- und zielgruppenübergreifend mit allen am Klosterhof Themen und Formate weiterzuentwickeln, die uns als Menschen in der einen Kirche im Miteinander und zugleich für die Anforderungen des je eigenen Dienstes stärken.“

Zur Person:

Astrid Reglitz, geboren 1979, wuchs in Waltrop im nördlichen Ruhrgebiet auf. Sie studierte Evangelische Theologie in Münster, Heidelberg, Oxford und Leipzig. Im Anschluss an das erste theologische Examen 2004 arbeitete sie am Sonderforschungsbereich 537 ‚Institutionalität und Geschichtlichkeit‘ der TU Dresden. Mit einer Arbeit im Grenzbereich zwischen systematisch-theologischer und praktischer Theologie wurde sie 2011 an der WWU Münster promoviert.

Das Vikariat absolvierte sie in der Philippuskirchgemeinde im Kirchspiel Dresden-West. 2012 wurde sie zum Probendienst in das Meißenener Land entsandt. Als Pfarrerin für die Kirchgemeinden Siebenlehn-Obergruna, Hirschfeld und ab 2017





30. September 2026

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

presse@evlks.de
www.evlks.de

auch Reinsberg engagierte sie sich auf Kirchenbezirksebene für die landeskirchliche Lektorenarbeit und den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst. Seit 2021 ist sie als Referentin für theologische Aus- und Fortbildung im Landeskirchenamt zuständig für die Begleitung der Theologiestudierenden, das erste und zweite landeskirchliche Prüfungsamt, den ehrenamtlichen ordnungsgemäß berufenen Verkündigungsdienst (Prädikantinnen, beauftragte Diakone, Pfarrpersonen im Ehrenamt), Pfarrfortbildung, die Evangelischen Studierendengemeinden sowie Hochschulangelegenheiten, welche die theologische Ausbildung betreffen. In dieser Funktion begleitete sie in den vergangenen Jahren insbesondere die Ausgestaltung der neuen Ausbildungskooperation im Vikariat, die Reform der zweiten theologischen Prüfung und die Reformanliegen im Bereich der Qualifikation des ehrenamtlichen Verkündigungsdienstes.

Astrid Reglitz ist verheiratet und Mutter von vier Töchtern.

